Man möchte ja kein Unmensch sein - Geschichte von Flucht und Deportation i

von Uta Reitz
Regie: Uta Reitz
Produktion: WDR 2019, 33 Minuten

Eine Frau sichtet die Hinterlassenschaft ihrer Mutter. Sie stößt auf Zeugnisse und Ereignisse, von denen sie keine Ahnung hatte. Welche Rolle spielte die Mutter darin?

Die Tochter ist auf der Suche nach persönlichen Spuren, nachdem sie vor Jahren jeden Kontakt zur Mutter verlor. Stattdessen findet sie Dokumente über die Konferenz von Evian 1938, die die Rettung der verfolgten Juden zum Ziel hatte, den Reichsbeauftragten im besetzten Dänemark 1943, der vorher schon in Paris die Judensäuberung organisiert hatte, den berüchtigten Madagaskar-Plan und vieles mehr. Unwillig macht sie sich daran, das Puzzle zusammenzusetzen.

Lara: Karin Pfammatter

Renate: Margot Gödrös

Adil: Omar Sheikh Khamiis

Friedhofsprecher: Stefan Bockelmann

Sprecherin 1: Ursula Michelis

Sprecherin 2: Andrea Witt

Sprecher 1: Moritz Heidelbach

Sprecher 2: René Heinersdorff

Sprecher 3: Bernd Kuschmann